

Dauer & Kosten

Der Kuraufenthalt dauert drei Wochen.

Für die Inanspruchnahme der Kur ist vom Elternteil lediglich eine Zuzahlung je nach Höhe des Einkommens zu leisten. Für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind, ein geringes Einkommen haben oder eine Ausgleichszulage beziehen, entfällt diese Zuzahlung zur Gänze. Die Kosten für die An- und Abreise können von der OÖGKK nicht übernommen werden.

Für das zu betreuende Kind ist in keinem Fall eine Zuzahlung zu leisten, da die Betreuungskosten vom Land OÖ und die



Verpflegungskosten von der OÖGKK übernommen werden. Somit wird dieser Kuraufenthalt für jeden leistbar.

EMMA

Eltern mit Kind machen Auszeit



Ein Servicepaket für Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung

Weitere Informationen

Ihre AnsprechpartnerInnen:

Kundenservice Kur- und Erholung
Die MitarbeiterInnen stehen für Auskünfte unter folgenden Durchwahln zur Verfügung:
05 78 07 – 10 38 42 oder 10 38 43.

Kur- und Erholungsheime:

Linzerheim, 4701 Bad Schallerbach,
Grieskirchner Straße 6,
Tel. 05 78 07 - 42 55 00.
Rehamed Tisserand, 4820 Bad Ischl,
Kaltenbachstraße 31,
Tel. 05 78 07 – 41 55 00.

NETZWERK HILFE

EIN SERVICE DER OÖ GEBIETSKRANKENKASSE

Netzwerk Hilfe BetreuerInnen:

Über 60 BetreuerInnen stehen in gesamt Oberösterreich zur Verfügung, nähere Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 05 78 07 – 0.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage unter www.oegkk.at

OÖ GKK
FORUM GESUNDHEIT

OÖ Gebietskrankenkasse, Gruberstraße 77, 4021 Linz
www.oegkk.at

EMMA

Eltern mit Kind machen Auszeit

Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung brauchen eine Auszeit, vor allem dann, wenn sie sich ein ganzes Jahr liebevoll um ihre pflegebedürftigen Kinder kümmern. Diese oft dringend notwendige Auszeit ist für viele Mütter und Väter nicht möglich, da keine geeignete Ersatzbetreuung gefunden oder die Kinder nicht alleine zu Hause zurückgelassen werden können.

Mit „EMMA“ bietet die OÖGKK ein neues Servicepaket, das es Mütter oder Väter von Kindern mit Beeinträchtigung ermöglicht, gemeinsam mit ihren Kindern auf Kur zu fahren.

Der erste Schritt

Der Antrag auf Kuraufenthalt wird vom betreuenden Hausarzt gestellt und mit dem Vermerk „EMMA“ an die OÖ Gebietskrankenkasse weitergeleitet. Das Angebot richtet sich daher ausschließlich an die betreuende Person (Mutter oder Vater) – für Kinder, die mitgenommen werden, besteht keine Therapiemöglichkeit.

Gemeinsam mit dem Kurantrag ist ein Fragebogen der Caritas zum Betreuungsaufwand auszufüllen.

Ist die bedarfsgerechte Betreuung des Kindes durch die Caritas möglich und liegt für die OÖGKK eine medizinische Indikation für

einen Kuraufenthalt vor, steht einer Auszeit für Mutter oder Vater nichts mehr im Wege. Pro Jahr steht allerdings nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung.

Der Fragebogen kann telefonisch unter 05 78 07 DW 10 38 42, 10 38 43 oder per E-Mail: kur-reha@oegkk.at angefordert werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrem Hausarzt bzw. bei Ihrem Netzwerk Hilfe Betreuer (siehe Rückseite Folder).

Wie?

Bei Kurantritt werden die Therapien auf das jeweilige Krankheitsbild des Elternteils individuell abgestimmt.

Mögliche Krankheitsbilder können sein:

- Erschöpfungsdepression
- Psychosomatische Erkrankungen
- Chronisch degenerative und entzündliche Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates

Diese Therapien finden in der Zeit von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr statt. Während dessen ist die bedarfsgerechte Betreuung des Kindes auf jeden Fall gewährleistet. Betreuungspersonen der Caritas sind vor Ort und kümmern sich um das Kind.

Warum?

Pflegende Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung brauchen eine Auszeit,

- um sich körperlich und seelisch zu erholen
- um Tipps und Hilfen für die oft körperlich und psychisch belastende Arbeit mit nach Hause zu nehmen.

Wer?

Die Kuraufenthalte können von einem Elternteil in Anspruch genommen werden,

- der ein Kind mit Beeinträchtigung im Alter von 2 bis 17 Jahren betreut, für das erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird,
- der bei der OÖGKK versichert ist.



Unser Angebot

In den Heimen wird neben dem umfangreichen medizinischen Leistungsspektrum auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm angeboten.

Das Therapieangebot:

- Entspannungsübungen
- Psychologische Beratung
- Rückenschule (Erlernen von ergonomisch richtigem Heben, Bücken, Umsetzung in den Alltag)
- Heilgymnastik (Einzel-/Gruppentherapie, Unterwasser)
- Massagen
- Elektrotherapie
- Moorpackungen
- Hydrotherapie
- Inhalationen
- Diät- und ernährungsmedizinische Beratung
- Medikamentöse und nicht medikamentöse Schmerztherapie

Das Rahmenprogramm:

- Körperliche Aktivitäten wie Nordic Walking, Qi Gong (gegen Gebühr), etc.
- Gemeinsames und gesundheitsbewusstes Kochen
- Erfahrungsaustausch mit anderen pflegenden Angehörigen
- Informationsgespräche mit Netzwerk Hilfe Betreuer
- Besuch von Vorträgen u. v. m.